

Artikel vom 26.07.2018

Stadtratssitzung 24.07.2018

Neues aus dem Stadtrat

Personalwirtschaftlicher Stellenplan

Der Stadtrat hat verschiedene personalrechtliche Entscheidungen, die der Haupt- und Finanzausschuss begutachtet hat, zum Beschluss erhoben. Es wurden Stellen neubewertet, umgewandelt bzw. neu geschaffen.

Fraunhofer Institut

Die Stadtverwaltung teilte auf einen Antrag mit, dass sie sich weiterhin um ein Fraunhofer Institut bzw. eine Zweigstelle in Schweinfurt anzusiedeln bemühen wird.

Die CSU Stadtratsfraktion begrüßt die Initiative, würde sie zusammen mit einer I-Factory den Wissenschaftsstandort Schweinfurt stärken.

Förderung von zusätzlichen Betreuungsplätzen

Der Stadtrat hat die Förderung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder von der Geburt bis zur Einschulung bis 2020 erhöht. Damit wird den derzeit stark gestiegenen Baukosten Rechnung getragen.

Mit der Erhöhung, die die CSU Stadtratsfraktion ausdrücklich begrüßt, zeigt die Stadt Schweinfurt, dass sie auf geänderte Voraussetzungen schnell und sachgerecht reagiert und sie Familienfreundlichkeit auch in die Tat umsetzt.

Standesamtliche Trauungen

Der Stadtrat widmete auf Antrag der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld das Erdgeschoss des Literaturhauses in Wipfeld für standesamtliche Trauungen.

Nahversorgung in Oberndorf

Mit der Änderungen des Bebauungsplanes Oberndorf im Bereich des Grundstücks Kettelerstraße 10 (ehemaliger Einkaufsmarkt „Lidl“) hält die Stadt Schweinfurt an der Nahversorgung von Oberndorf fest.

Die CSU Stadtratsfraktion begrüßt die Änderung des Bebauungsplanes, damit die Möglichkeit besteht in Oberndorf weiterhin eine stadtteilnahe Versorgung zu ermöglichen.

Exzellenzzentren an Berufsschulen

Die Stadt Schweinfurt bewirbt sich um Mittel aus dem Förderprogramm "Exzellenzzentren an Berufsschulen" mit dem Konzept eines Cyber-Physischen Labors an der Berufsschule I. Bei einer erfolgreichen Bewerbung werden im Haushalt 2019 dafür maximal 225.000 Euro eingestellt.

Die CSU Stadtratsfraktion begrüßt die Bewerbung, da damit der Bildungsstandort Schweinfurt gestärkt wird.